

Was ist eigentlich aus der Kurort-Idee geworden?

Bürgermeister Eggert will weiter an **IMAGEPFLEGE** arbeiten, konkrete Ansätze gibt es bislang kaum

LAATZEN. Als Bürgermeister Kai Eggert (parteilos) im September vergangenen Jahres vorschlug, Laatzen zum Kurort oder offiziellen Erholungsort zu machen, rieben sich manche die Augen: Ausgerechnet im dicht besiedelten Laatzen mit seinen Hochhäusern im Zentrum, dem multikulturellen Mix und zwei Eisenbahntrassen sollen Kurgäste künftig Erholung suchen?

Dass das „Bad“ als Namenszusatz noch nicht existiert, dürfte niemanden überraschen. Aber wurden überhaupt konkrete Schritte unternommen? In den politischen Beratungen war von Kurambitionen zuletzt öffentlich keine Rede mehr. Stattdessen ging man zum Tagesgeschäft und zu Themen wie der Wohnbebauung am Park der Sinne, dem Schulcampus und fehlenden Kita-Fachkräften über. Von der Opposition gab es ohnehin schon früh Ablehnung: So hakte die FDP im Rat schon im Dezember mit der Frage nach, warum die Kurbestrebungen eigentlich im Haushalt keinen Widerklang fänden, und CDU-Fraktionsvorsitzende Fabian Bodenstab riet, sich erst einmal um aktuelle Probleme der Stadt zu kümmern, statt neue Gäste herzulocken.

Eggert selbst hält an der Idee weiterhin fest, betont aber, dass es ihm dabei vor allem darum gehe, Laatzen aus der finanziellen Klemme zu führen. „Ich möchte weiterhin, dass Laatzen haushalterisch in Richtung Ausgleich geht“, sagt der Verwaltungschef. Angesichts roter Zahlen müsse sich die Stadt Gedanken machen, wie sich die Einnahmen erhöhen lassen. „Aber das geht nicht von heute auf morgen.“ Mehr Gäste, ein besseres Image



Bad Laatzen? Die Chancen darauf, dass Laatzen wie in dieser Fotomontage zur Kurstadt wird, dürften gering sein.

Foto: Daniel Junker

und eine Ausweitung der Gesundheitsangebote seien Schritte dorthin.

BALD THERAPIE IM AQUALAATZIUM?

Im Zentrum steht dabei die von Eggert befürwortete Kooperation des Aqualaatziums mit dem Klinikum Agnes Karll. „Wenn wir das umgesetzt kriegen, ist das für alle Beteiligten eine Riesenchance“, glaubt Eggert: Das Klinikum wolle im Zuge der Medizinstrategie 2030 ein Reha- und Pflegezentrum in Laatzen etablieren. Dabei könnten sich Synergien ergeben. Wir sind da-

bei, mit der Region eine Konzeptionierung vorzunehmen“, sagt Eggert. Es sei vereinbart, dass die Region gegebenenfalls einen externen Berater hinzuziehe. Für das Aqualaatzium könnte eine solche Kooperation ein Gewinn sein: Gesundheitsangebote wie Physiotherapie und Bewegungstraining könnten zur vierten Säule des Angebots werden – neben Schwimmbad, Sauna und Fitness.

Der Kurort-Status wäre dafür allerdings nicht zwingend notwendig – und seine Realisierung ohnehin zweifelhaft: Die Bedingungen für eine solche Auszeichnung sind so strikt, dass sie

für Laatzen kaum umsetzbar wären. Die von Eggert ins Spiel gebrachte Idee eines Solebades ist ohne natürliche Solequelle nicht zu machen, das hatte der Heilbäderverband bereits klar gestellt. Auch der Durchgangsverkehr mit Hauptverkehrsstraßen und Bahntrassen dürften K.o.-Kriterien sein, sodass Laatzen allenfalls das Prädikat „Erholungsort“ anstreben könnte. Aus „Bad Laatzen“ wird also nichts.

„Ich hänge nicht an Begriffen“, räumt Eggert auf Nachfrage ein. Ihm gehe es vielmehr um das Ergebnis. „Ich möchte, dass Laatzen mit einer anderen Brille

gesehen wird.“ Die Stadt biete mit ihrer Infrastruktur, ihrem kulturellen und Vereinsangebot viel mehr, als viele Menschen von außerhalb sähen. „Das Erste ist für mich, das Image und die Einstellung zu Laatzen in den Fokus zu stellen.“

Als Beispiel nennt der Bürgermeister die neuen Führungen in Gleidingen, wo Nachtwächter Gerhardt Mestwerdt seit Mitte 2023 an die Geschichte des dänisch-norwegischen Admirals Peter Wessel Tordenskiöld erinnert: Das Angebot ist unumstritten ein Erfolg, die Führungen sind auf Monate ausgebucht. „Das hat eine Imagepflege zur

folge“ – Laatzen werde nun auch mit Tordenskiöld verknüpft, nicht nur mit dem Stadtbild im Zentrum.

WACHSEN ODER NICHT?

Imagepflege ist klassische Aufgabe des Stadtmarketings. Angesichts der ständigen Ermahnungen der Kommunalaufsicht, alle städtischen Aufgaben auf den Prüfstand zu stellen, ist der Handlungsspielraum zu dessen Ausweitung allerdings begrenzt, räumt Eggert ein. Wenn ein besseres Image Laatzen jedoch am Ende neue Gewerbeansiedlungen etwa im Gebiet Rethen-Ost beschere und zugleich die Steuerkraft durch Einwohnerzuwächse steige, könne sich zusätzliches Personal in dem Bereich lohnen. Die

Initiative für eine entsprechende Zielsetzung dafür müsste allerdings von der Politik kommen, findet Eggert.

Am Anfang stehe dabei die Grundsatzentscheidung, ob Laatzen weiter wachsen soll oder die Entwicklung in Hinblick auf mögliche Schulerweiterungen und die damit verbundenen Kosten stoppt. „Wenn wir uns für Wachstum entscheiden, macht es Sinn, das Marketing zu stärken“, glaubt Eggert.

„Ich möchte, dass Laatzen mit einer anderen Brille gesehen wird.“

Kai Eggert
Bürgermeister

Immerhin an einem Punkt hat die Stadt ihr Ziel, die Einnahmen zu erhöhen, bereits erreicht. Mit der Einführung einer Beherbergungssteuer zum 1. Juli kann die Kommune mit höheren Steuererträgen rechnen. Eine Million Euro erhofft sich die Verwaltung von der neuen Einnahmequelle, die auch in Hannover erhoben wird.



„Wir haben nicht nur ein Gebäude errichtet, sondern eine Vision Wirklichkeit werden lassen“: Bürgermeister Kai Eggert freut sich über die fristgerechte Fertigstellung des Neubaus des Erich-Kästner-Schulzentrums.

Foto: Daniel Junker

hallo LESERREISEN Rundreisen 2024



MIT DER
COLOR LINE
AB/BIS
KIEL!

Ihr
Reisepreis ab
€ 2.259
p. P. im DZ/
DK innen

Im Zauberreich der Norwegischen Fjorde mit Atlantikstraße & Trollstieg

Erleben Sie die schönsten Landschaften und Fjorde Norwegens

Reisetermin 9-Tage-Reise/ÜF/HP: Mi. 14.08. - Do. 22.08.24

DIE MAJESTÄTISCHE LANDSCHAFT NORWEGENS verdankt ihre Schönheit den Zeugen der Eiszeit. Atemberaubend schöne Täler wechseln sich ab mit kühn emporragenden Gipfeln, Städten voller nordischer Tradition und nahezu unberührter Natur sowie malerische Fjorde. Schnuppern Sie Kreuzfahrtsluft, wenn Sie durch den Geirangerfjord, Nærøy-, Aurlandsfjord und den Sognefjord fahren. Weitere Highlights die herrliche Hansestadt Bergen und die traumhafte Atlantikstraße „Atlantehavsveien“! Aber auch der grandiose Trollstieg und die weltberühmte Strecke der Flåmabahn erwartet Sie zu einer Norwegenreise à la carte durch das Zauberreich der Fjorde. Auf den Fährschiffen Übernachtung in Doppelkabinen innen - Außen- oder Einzelkabinen gegen Aufpreis. Wir empfehlen für die Nachtfähre ein kleines Schiffsgepäck. Und auf der Rundreise durch Norwegen wohnen Sie in den gebuchten Mittelklassehotels****/***** lt. Programm. Alle Zimmer mit DU/WC, TV und Telefon.

Leistungen: ✓ Fahrt im Komfortreisebus ab/bis Hannover ✓ Taxigutschein (Taxizone 1) ✓ Fährpassage für Bus und Passagiere von Kiel nach Oslo mit 1 Übernachtung mit Frühstücksbuffet in DK innen ✓ Stadtrundfahrt in Oslo ✓ 1 Übernachtung mit Halbpension im Scandic Hotel Lillehammer**** ✓ 1 Übernachtung mit Halbpension im Scandic/Quality Hotel Kristiansund**** ✓ Fahrt über die Atlantikstraße ✓ Fährpassage für Bus und Passagiere von Afranes - Solsnes ✓ 1 Übernachtung mit Halbpension im Noreg/Thon/Quality Waterfront Alesund**** o. ä. ✓ Schiffsfahrt auf dem Geiranger-Fjord von Hellesylt - Geiranger ✓ 1 Übernachtung mit Halbpension im Hotel Alexandra**** in Loen ✓ Stadtrundfahrt in Bergen ✓ 1 Übernachtung mit Halbpension im Hotel Zander K**** in Bergen ✓ Schiffsfahrt Nærøy- und Aurlandsfjord von Gudvangen - Flåm ✓ 1 Übernachtung mit Halbpension im ****Hotel Raum Geilo/Gol ✓ Fährpassage für Bus und Passagiere von Oslo nach Kiel mit 1 Übernachtung mit Frühstücksbuffet in DK innen

Extrakosten pro Person: Einzelzimmer-Einzelkabine innen-Zuschlag € 650
Aufpreis Doppelkabine außen € 96
Aufpreis Einzelkabine außen € 360
2 x Abendbuffet COLOR Line Tag 1 & Tag 8 € 98
Flåmabahnfahrt Flåm - Myrdal & Bergbahn Geilo € 99



Ihr
Reisepreis ab
€ 2.899
p. P. im DZ/
DK innen

Faszination Nordkap & Lofoten

Großartige Naturerlebnisse und traumhafte Landschaften

Reisetermin 13-Tage-Reise/HP/ÜF: So. 14.07. - Fr. 26.07.24

DIE MAGISCHE FORMEL 71° 10' 21" GILT FÜR ALLE, DIE GANZ HOCH HINAUF WOLLEN: ZUM NORDKAP! Zu den wohl großartigsten Naturerlebnissen gehört es, von dem 307 m hohen Nordkapfelsen die Mitternachtssonne, die hier vom 11. Mai bis zum 30. Juli nicht untergeht, über dem Eismeer leuchten zu sehen.

Ein weiterer Star unter den norwegischen Naturwundern erwartet Sie: Mit bis zu 1000 m hohen Gipfeln ragen die Gebirgsinseln der Lofoten unvermittelt aus den Tiefen der Vesterfjordmündung empor. Hier und da setzen die bunten Holzhäuser eines Fischerdorfes farbenfrohe Akzente in das gigantische Felsenpanorama. Auf der Rundreise wohnen Sie in guten bis sehr guten Mittelklassehotels in Norwegen und Finnland (3 Sterne+ und 4 Sterne). Alle Zimmer mit Bad oder DU/WC, TV und Telefon. Bei den Schiffspassagen in Doppelkabinen innen. Außen- oder Einzelkabinen gegen Aufpreis. Wir empfehlen für die Nachtfähren ein kleines Schiffsgepäck.

Leistungen: ✓ Fahrt im Komfortreisebus ab/bis Hannover ✓ Taxigutschein (Taxizone 1)
✓ Schiffspassage Puttgarden - Rödbj
✓ Mautgebühr Öresundbrücke
✓ 11 Übernachtungen mit Abendessen und Frühstücksbuffet in guten Mittelklassehotels****/***** auf der Rundreise lt. Programm
✓ Eintritt Nordkaphallen inklusive Nordkapdiplom
✓ Fährpassagen Olderdalen - Lyngseidet, Svensby - Breivikeidet und Passage Lofoten
✓ Durchgehende Reisebegleitung vor Ort auf der Rundreise ab MTZ
✓ Stadtführungen in Stockholm und Oslo
✓ Schiffspassage Stena Line Göteborg - Kiel mit Übernachtung an Bord in der gebuchten Kabine inklusive Frühstücksbuffet in 2-Bett-Kabinen innen

Extrakosten pro Person: Einzelzimmer-Einzelkabine-Zuschlag € 678
Aufpreis Doppelkabine 2 innen untere Betten € 25
Aufpreis Doppelkabine außen € 40
Aufpreis Einzelkabine außen € 98
1 x Abendbuffet an Bord Tag 12 € 44
Eintritt Nidaros Dom Trondheim € 14
Eventuelle weitere Eintritte vor Ort zahlbar!

BUCHUNG UND BERATUNG (Montag – Freitag 9.00 – 16.00 Uhr): Pülm Reisen GmbH // Kennwort: 3061 // Tel.: (0 53 84) 9 60 60

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote solange der Vorrat reicht, inkl. MwSt. sowie exkl. kommunaler Abgaben. Veranstalter: Pülm Reisen GmbH, www.puelmreisen.de